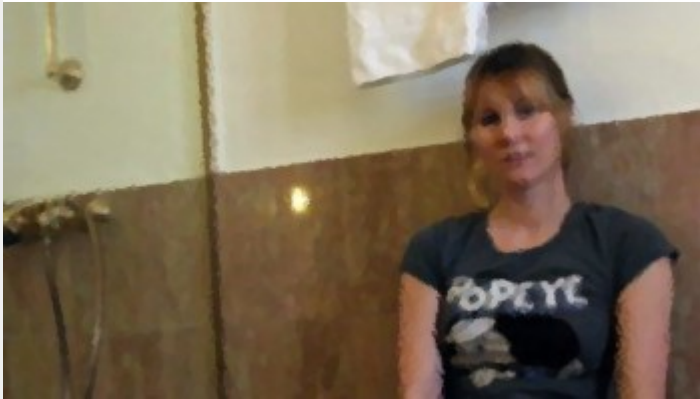




Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



„bash.stücke der letzten tage“ – DRAMA EN SUITE

In der ersten Suite wird das Publikum von einem Versicherungsangestellten begrüßt, der sich sichtlich freut, endlich Zuhörer gefunden zu haben, denen er seine Geschichte erzählen kann.



Von Elisabeth Pichler

Er ist sich sicher, dass seine Frau die Wahrheit über den tragischen Tod ihres Babys nicht verkraften könnte, doch das Leben müsse ja irgendwie weitergehen. *„Sie wissen, was ich meine.“* Timo Senff spielt diesen trauernden Vater und er versteht es, seine Geschichte so geschickt vorzubringen, dass das ergriffene und am Ende geschockte Publikum kaum fähig ist, Beifall zu spenden. ✖

Ganz betreten macht sich das kleine Grüppchen (8 - 15 Zuseher pro Termin) auf den Weg in die nächste Suite. Hier sitzt ein fein herausgeputztes, junges Pärchen im Ehebett und erzählt ganz begeistert von einem aufregenden Wochenendausflug nach New York. Sandra Marina Müller und Maximilian Pfnür strahlen um die Wette und versprühen gute Laune, umso erschütternder sind die detaillierten Beschreibungen dieser ach so tollen Nacht. Der dritte Monolog findet in einem Badezimmer statt.

Eine junge Frau (Constanze Passin) kauert in einer Ecke und erzählt ihre Geschichte eher



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

widerwillig. Zu diesem Zeitpunkt haben wir Zuseher bereits begriffen, dass auch die Schilderung ihrer Beziehung zu einem Biologielehrer kein Happy End haben wird. Mehr wird nicht verraten, denn Neil LaBute liebt Überraschungen und Knalleffekte, je weniger man weiß, umso größer ist die Spannung, und die geht wirklich unter die Haut.

Das Erschütternde an Neil LaButes 1999 uraufgeführtem Drama ist, dass hier absolute Durchschnittstypen ihre finsternen Geheimnisse preisgeben. Sie fühlen sich nicht wirklich schuldig und glauben alle, zwingende Gründe für ihr Handeln zu haben. Diese drei Monologe eignen sich bestens für eine Aufführung in der intimen Atmosphäre eines Hotelzimmers und wurden von Elke Hartmann sehr überzeugend in Szene gesetzt. Die große Nähe zu den grandios agierenden Schauspielern und der dramatische, deprimierende Text beeindruckten das Publikum zutiefst.

„bash.stücke der letzten tage“ von Neil LaBute, DRAMA EN SUITE im Radisson Blu Altstadt Hotel / Regie: Elke Hartmann / Mit: Constanze Passin, Timo Senff, Maximilian Pfnür und Sandra Marina Müller / Foto: Schauspielhaus